

PRESSEMITTEILUNG

KWR-Seminar „Wirtschaftsstandort Ungarn: Wissenswertes, Emotionen und Fakten“

Wien, am 16.05.2017 – Der Wirtschaftsstandort Ungarn stand im Mittelpunkt des KWR-Seminars von 10.5.2017. Dr. Marc Vecsey, Gesellschaftsrechtsexperte und Head des Hungarian Desk bei KWR legte eine aktuelle rechtliche und kulturelle Bestandsaufnahme Ungarns in Hinblick auf die wirtschaftliche Attraktivität Ungarns dar. Die Dr. Michael Zimmermann, Botschafter der Republik Österreich in Ungarn 2009 – 2013, mit seinen persönlichen Erfahrungen ergänzte.

Die Vortragenden gingen dabei neben den allgemeinen Kennzahlen zur Beurteilung der aktuellen wirtschaftlichen Lage des Landes vor allem auf die neuen steuerlichen Anreize für Unternehmer -, wie die Senkung der Steuersätze (9 % KöSt und 15 % ESt (flat tax)), oder die Reduktion der Lohnnebenkosten ein.

Auch auf Ungarns „*Business Knigge*“ wurde speziell hingewiesen und intensiv eingegangen. Dieser ist laut Vortragenden ein unverzichtbarer Bestandteil für den wirtschaftlichen Erfolg in Ungarn. *„Österreichische und deutsche Unternehmen entdecken in jüngster Zeit zunehmend Vorteile darin, Ungarn als einen Wirtschaftsstandort zu wählen (wie etwa die Öffnung des zweiten Mercedes-Werkes im ungarischen Kecskemét) – eine Entwicklung, die Ungarn durch Anreize, wie etwa die Senkung von Steuersätzen oder der Lohnnebenkosten auch bewusst fördert. Neben den rechtlichen Rahmenbedingungen sind hier insbesondere auch kulturelle Aspekte zu beachten, um in Ungarn langfristig erfolgreich zu sein. Es war uns daher wichtig, auch besonders diese Aspekte hervor zu heben und bewusst zu machen“*, so Marc Vecsey.

Michael Zimmermann machte auf geschichtliche Prägungen, kulturelle Eigenheiten und unterschiedliche Begrifflichkeiten aufmerksam, die zu missverständlichen Situationen führen könnten. So stehen z.B. viele Ungarn dem Ausbau der Wasserkraft sehr skeptisch gegenüber, während die Nutzung von Nuklearenergie in der breiten Öffentlichkeit unterstützt wird. Historische Ereignisse wie die Türkenkriege, die Revolutionen 1848/49 oder die Pariser Vorortverträge nach dem Ende des 1. Weltkrieges haben in Ungarn einen emotionellen Stellenwert,

KWR Karasek Wietrzyk
Rechtsanwälte GmbH
Fleischmarkt 1
A – 1010 Wien

T +43 1 24 500
F +43 1 24 500 63999

office@kwr.at
www.kwr.at

der bis heute im Verhältnis zu Österreich zu spüren ist. sehr unterschiedlich auslegen (zB die Zeit der osmanischen Besetzung).

Diese Besonderheiten zu verstehen, so waren sich die Vortragenden einig, kann auch für österreichische Unternehmer, die in Ungarn ansässig sind oder dies in Zukunft vorhätten, ein nicht zu unterschätzender Vorteil sein.

Rückfragehinweis:

Mag. Barbara Zelikovics

KWR Karasek Wietrzyk Rechtsanwälte GmbH

Fleischmarkt 1, 1010 Wien

Tel.: +43 (0) 664 850 63 70

E-Mail: barbara.zelikovics@kwr.at